

**Einstieg in das Thema „Kinder- und Jugendrechte“**

Mit Kindern / Jugendlichen erarbeiten: Was braucht ihr, damit es euch gut geht?



<p><b>Zielgruppe</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ab 6 Jahren</li> <li>• Geeignet / anpassbar für alle Arbeitsfelder</li> <li>• die Gruppengröße ist variabel (Minimum: 1 Kind :), bei jüngeren Kindern max. 10</li> </ul>

<p><b>Ziel</b></p> 	<p>Die Kinder/Jugendlichen können sich über die Frage „Was brauchst du, was brauchen alle Kinder/Jugendlichen, damit es ihnen gut geht?“ über ihre Grundbedürfnisse mit den Kinder- und Jugendrechten verbinden.</p>
<p><b>Dauer</b></p> 	<p>Abhängig von der Gruppengröße: ca. 30 Minuten</p>
<p><b>Materialien</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• große, runde, bunte Papier-Kreise, siehe Foto</li> <li>• ausgedruckte Bilder/Fotos/Illustrationen zentraler Kinder- und Jugendrechte</li> </ul>
<p><b>Vorbereitung</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stuhl- oder Sitzkreis</li> <li>• Gut sichtbar und lesbar die Frage in die Mitte legen oder an einer Pinnwand/Wand aufhängen, wo sie für alle sichtbar ist: „Was brauchst du, was brauchen alle Kinder/Jugendlichen, damit es ihnen gut geht?“</li> </ul>
<p><b>Durchführung</b></p> 	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mit den Kindern/Jugendlichen Antworten auf die Frage sammeln (auf Zuruf): je nach Fähigkeiten schreiben oder malen sie selbst ihre Antworten/ Ideen auf die bunten Kreise oder die anleitende Person übernimmt dies.</li> <li>2. Wenn keine weiteren Ideen mehr kommen, werden alle Antworten in die Mitte gelegt und drumherum die Illustrationen/Fotos/Bilder zentraler Kinder- und Jugendrechte verteilt: Nun ist die Aufgabe der Kinder/Jugendlichen die vielen Antworten den Bildern bzw. zentralen Rechten zuzuordnen (mit Unterstützung der anleitenden Person, wenn die Kinder noch nicht lesen können).</li> <li>3. Wenn alle Antworten zugeordnet sind, wird das Ergebnis gemeinsam angeschaut, gewürdigt und zusammen überlegt: „Welches Kinderrecht kannte ich schon? Welches ist neu für mich?“</li> <li>4. Abschließend können zentrale Botschaften zu den Kinder- und Jugendrechten vermittelt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jedes Kind/Jugendliche*r soll bekommen, was es braucht, um gut zu leben und glücklich zu sein. Deshalb gibt es diese Rechte. Und zwar auf der ganzen Welt.</li> <li>• Das haben alle Länder der Erde so entschieden. Auch Deutschland.</li> <li>• Rechte sind Gesetze. Das sind Regeln für alle. Alle müssen sich daran halten: Erwachsene und Kinder/Jugendliche.</li> </ul> </li> </ol> <p>Weitere Sätze zur Erklärung der Kinderrechte siehe unten.</p>
<p><b>Hinweise</b></p> 	<p>Falls zunächst keine Antworten kommen, kann die Frage noch konkreter formuliert werden:  „Was brauchen Kinder/Jugendliche, damit sie gesund aufwachsen können? Damit sie fröhlich sind, sich gut entwickeln und gut wachsen können?“ usw.</p>

	Falls manche Antworten nicht so gut zugeordnet werden können, besteht durchaus die Möglichkeit, eigene gemeinsam Rechtsformulierungen zu entwickeln.
<p><b>Nachbereitung</b></p> 	Wenn es noch keine visualisierten Kinder- und Jugendrechte in der Einrichtung gibt, können die Fotos/Bilder/Illustrationen samt den Antworten an einer Wand aufgehängt werden.
<p><b>Varianten</b></p> 	<p>Falls die Kinder/Jugendlichen erstmal für sich die Antworten aufschreiben oder aufmalen, kann jede*R selbst seinen Beitrag vorstellen. Jeder Beitrag wird gewürdigt.</p> <p>Wenn die Kinder/Jugendlichen schon älter sind, kann anschließend überlegt werden: „Was von den Antworten ist sehr wichtig (essen, trinken, sicher sein, seine Meinung sagen) und was ist eher wünschenswert ?(z. B. teures Spielzeug, eigener Fernseher, teures Handy...)“. Der Fokus liegt darauf, ein Bild davon zu bekommen, was aus Sicht der Teilnehmenden für <u>alle</u> Kinder/Jugendlichen wichtig ist.</p>

Diakonie-Projekt **Kinder- und Jugendrechte gemeinsam bewegen**

## Kinderrechte erklären (Quelle: Makista e.V.<sup>1</sup>)

Jedes Kind soll bekommen, was es braucht, um gut zu leben und glücklich zu sein.  
Deshalb gibt es die Kinderrechte. Und zwar auf der ganzen Welt.  
Das haben alle Länder der Erde so entschieden. Auch Deutschland.  
Rechte sind Gesetze. Das sind Regeln für alle. Alle müssen sich daran halten.  
Erwachsene und Kinder.

Die Kinderrechte gelten für alle Kinder.  
Jedes Kind ist wichtig.  
Niemand darf die Rechte eines Kindes verletzen.  
Du bist wichtig.  
Alle Kinder sind wichtig.  
Die anderen Kinder haben die gleichen Rechte wie du.  
Alle müssen auf ihre eigenen Rechte aufpassen.  
Und alle müssen auf die Rechte der anderen aufpassen.

Vor allem die Erwachsenen müssen auf die Kinderrechte aufpassen.  
Sie müssen ihre Kinder gut versorgen.  
Sie dürfen sie nicht schlagen oder verletzen.  
Sie müssen ihnen zuhören.  
Sie müssen sie informieren.  
Und sie müssen sie an Entscheidungen beteiligen, die alle angehen.

Wenn wir einen gemeinsamen Ausflug planen,  
müssen wir alle mitentscheiden.

Auch Kinder untereinander müssen auf die Kinderrechte aufpassen.  
Damit es allen Kindern gut geht:  
bei uns in der Kita,  
zu Hause,  
bei uns in der Stadt  
und überall auf der Welt.

<sup>1</sup> „Kleine Worte – große Wirkung: Kinderrechtebaukasten für die frühkindliche Bildung und Sprachförderung“, 2019: <https://www.makista.de/wp-content/uploads/2019/12/Kleine-Worte-Gro%C3%9Fe-Wirkung-Kinderrechtbaukasten-Buch.pdf>